

„Wachet und betet“

Einladung zur 37. Ökumenischen Asse-Andacht am Sonntag, 18. Juni 2017, um 18 Uhr am Schacht Asse II, nördlich von Remlingen



Im 10. Jahr versammeln wir uns vor dem Tor des Atommülllagers Asse II im Vertrauen darauf, dass Gottes Segen durch uns in der Welt wirkt, sodass wir auch an den „geschundenen Orten“ in unserer Welt Zukunft und Hoffnung haben.

„Himmel, Erde, Luft und Meer zeugen von des Schöpfers Ehr“ - im Sommer mag uns das besonders nahe sein.

Unabhängig von der Jahreszeit bleibt der Atommüll von Asse II eine Belastung und eine Bedrohung für Menschen, Tiere und Pflanzen in der Region. Wird der Müll geborgen? Wie lange wird das dauern? Wird es überhaupt eine sichere Lösung geben können? In Liedern und Gebeten ist Raum für unsere Anliegen und Sorgen.

Die 37. Ökumenische Asse-Andacht wird vorbereitet von Andreas Riekeberg, Pfarrer in St. Thomas Wolfenbüttel und von Christa Duesberg, vom Arbeitskreis „Frieden, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung“ der Konföderation niedersächsischer Kirchen im Rahmen des „Pilgerweges“ von Groß Denkte (Sportplatz, 15 Uhr) zum Asse Schacht.

Träger/innen der Asse-Andachten sind:

*Evangelische Jugend in der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig,
Evangelische Jugend in der Propstei Schöppenstedt,
Pfarrverband Groß und Klein Denkte mit Sottmar
Evangelische Kirchengemeinde St. Barbara in Wittmar,
Pfarrverband Remlingen,
AK Frieden konkret aus der Kirchengemeinde St. Thomas, Wolfenbüttel,
Katholische Pfarrei St. Petrus,
Pastoralreferent Jürgen Selke-Witzel - Umweltbeauftragter der Diözese Hildesheim,
Ev.-reformierte Gemeinde Braunschweig,
Pax Christi im Dominikanerkloster Braunschweig,
Pfarrerin Kirstin Müller – Frauenpfarrerin in der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig.*

Evangelische Jugend, Arbeitsbereich Kinder- und Jugendarbeit/ajab,
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1, 38300 Wolfenbüttel, Tel: 0 53 31/ 802-565, Landesjugendpfarrer Lars Dedekind,
und: Pfarrer Andreas Riekeberg, Räubergasse 2a, 38302 Wolfenbüttel, Tel: 0 53 31/77370.